

Curriculum Latein Einführungsphase

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – fortgeführte Fremdsprache, EPh

Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben in der Sek II: Unterrichtsvorhaben I

Thema	Die Epigramme des Martial		
Textgrundlage	z. B. Was ist ein Epigramm? (2,38; 7,3; 5,43; 3,8) – Wahre Liebe? (1,10; 4,24; 9,15; 10,43; 5,83; 12,46) – Werben, erben oder sterben (9,10; 10,8; 8,12; 9,78) – Die lieben Kollegen (8,20; 3,9; 2,20; 1,38; 7,77; 11,93) – Beim Arzt (5,9; 6,53; 1,47; 8,74) – Martials Vorbilder und Nachahmer (1,4; Catull, c. 16; Praefatio zum ersten Buch Martials; Catull, c. 93; Catull, c. 85; 1,32) – zeitgenössische Rezeption (z.B. bei G. E. Lessing, J. Owen und G. H. Mostar)		
Zeitbedarf	ca. 20 Stunden		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 - 27; für LK: S. 30 - 33; für Neueins. FS: S. 39 - 41)	<ul style="list-style-type: none"> - Welterfahrung und menschliche Existenz - Rhetorik 		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl - Beschäftigung mit Formen individueller Lebensgestaltung - Reflexion menschlicher Grundkonstanten 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 - 22 für GK: S. 23 - 25 für LK: S. 28 - 30 für Neueins. FS: S. 37 - 39)	Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren - textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren - Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren 	Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer System-grammatik) erschließen - ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern - kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen 	Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen - die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa

	<ul style="list-style-type: none"> - anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen - typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern - Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern - zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen 	Wörterbuchs ermitteln	beschreiben - im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.
Unterrichtssequenzen - Übersetzen und Interpretieren - Metrische Analyse - Alltag im kaiserzeitlichen Rom - Ironie als Instrument des Spotts	Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) - die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten - Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren - die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern - die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen		
Leistungsbewertung	Klausur zum Thema mit metrischer Analyse		
Absprachen, Anregungen	<ul style="list-style-type: none"> - Lessing: Definition/Epigramm - Plagiat früher und heute - Poetry Slam - Lektüre-Empfehlung: „Legamus!“ (Oldenbourg) - Selbständiges Verfassen von Epigrammen 		

Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben in der Sek II: Unterrichtsvorhaben II

Thema	Cicero in Verrem: „Kulturkriminalität oder Redekunst als Waffe“		
Textgrundlage	Verr.1,2-4 (Proömium); 1,13-15 (Vorwürfe gegen Verres); 1,56 (Ausschalten der gegner. Prozesstaktik); 2,1,32-34 (Verres Lebenswandel); 2,2,158,160 u. 2,4,94-95 (Widerstand der Sizilianer); 2,4,84,86-87 u. 2,5,117-119 u. 2,5,161-63 (Beispiele für Verres Grausamkeit)		
Zeitbedarf	ca. 25 Stunden		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.16 – 19 [allg.] für EPh: S. 22 f.)	<ul style="list-style-type: none"> - Rede und Rhetorik - Welterfahrung und menschliche Existenz 		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> - Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum - Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart - Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl - Deutung von Mensch und Welt 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh. S. 20-22)	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand textsemantischer und text-syntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren - textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren - Originaltexte sprachl. richtig u. sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren - Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen u. die Bedeutung von Autor u. Werk in ihrer Zeit erläutern - zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen 	<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Grund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in d. deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern - überwiegend selbstständig die Form u. Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch m.H. einer Systemgrammatik) erschließen u. auf dieser Grundlage komplexere Satzstrukturen analysieren - ihren Wortschatz themen- u. autoren-spezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern u. sichern - kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen u. grammatische Eigenschaften m.H. eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln 	<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur u. Geschichte sachgerecht u. strukturiert darstellen - die gesicherten u. strukturierten Kenntnisse für die Erschließung u. Interpretation anwenden - im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen u. Problemen Stellung nehmen

<p>Unterrichtssequenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer antiken Gerichtsrede - <i>homo bonus – homo malus</i> - Beutekunstproblematik 	<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arten der antiken Rede, Elemente ihres Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern - die Einflussnahme (persuadere) in der Politik oder vor Gericht als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären - die Subjektivität der Wahrnehmung röm. Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten - Grundkonstanten u. Bedingungen der menschl. Existenz identifizieren - die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes / Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern - die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- u. Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen u. dazu wertend Stellung nehmen
<p>Leistungsbewertung</p>	<p>Klausur zum Thema (z.B. Verr. 63-64: Eskalation eines Gastmahls wegen der Tochter des Gastgebers Philodamus)</p>
<p>Absprachen, Anregungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - mögliche Referatthemen: Die Bedeutung Siziliens für Rom, Stellenwert der Kunst (bes. Statuen) bei den Römern, Strafen bei den Römern, Luxus in Rom und in den Provinzen - Möglichkeit des Einstiegs: Beitrag des Bayerischen Rundfunks zu Verres - Robert Harris: <i>Imperium</i> - Sammlung ratio: Zeugen der Anklage / Cicero: <i>In Verrem</i>

Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben in der Sek II: Unterrichtsvorhaben III

Thema	Liebesleid und Tod in Ovids Metamorphosen		
Textgrundlage	Ovid, <i>Metamorphosen</i> I 1-4; XV 871-879 (Proömium, Epilog); IV 55-166 (Pyramus und Thisbe); VI 313-381 (Die Lykischen Bauern); VIII 183-235 (Dädalus und Ikarus); X 1-85; XI 1-84 (Orpheus und Eurydike; Tod des Orpheus)		
Zeitbedarf	ca. 25 Stunden		
Inhaltsfeld(er)	<ul style="list-style-type: none"> - Welterfahrung und menschliche Existenz - Rhetorik 		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> - Deutung von Mensch und Welt - Ausgewählte Beispiele der Rezeption 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl)	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren - textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren - Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren - anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen - typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern 	<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer System-grammatik) erschließen - ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern - kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln 	<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen - die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben - im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

	<p>- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern,</p> <p>- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern</p>		
<p>Unterrichtssequenzen</p> <p>- das Proömium und seine Funktion</p> <p>- die Tragödie um Pyramus und Thisbe</p> <p>- Hybris und ihre Folgen</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> - die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen - die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern - Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren - die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen - das Fortwirken eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern 		
Leistungsbewertung	Klausur zum Thema mit metrischer Analyse		
Absprachen, Anregungen	<ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Übung zur Terminologie („rhetorische Tropen und Figuren“) bzw. Stilmitteln, ggf. Anwendungsübung im offenen Aufgabenformat (produktionsorientierte Verfahren) - Verschriftlichung einer Bildinterpretation - Beschriftung einer Abbildung der antiken Unterweltsvorstellung (z.B. mittelalterlicher Holzschnitt) - Deklamationsübung: mündlicher Lesevortrag der Rede des Orpheus vor den Göttern der Unterwelt - Abfassen eines inneren Monologs: Beschreibung des Rückweges und des Momentes des Sich-Umdrehens aus der Sicht des Orpheus bzw. der Eurydike 		

Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben in der Sek II: Unterrichtsvorhaben IV

Thema	Die Briefe des Plinius		
Textgrundlage	Beispieltex te für die Sequenz „Das Medium Brief in der Antike“: Plinius I,1 und I,11; Beispieltex te für die Sequenz „otium vs. negotium“: Plinius, Epistulae IX, 36 (Tagesablauf auf dem Landgut); I,9 (otium vs. negorium); VII,3 (Landleben vs. Stadtleben); IX,6 (Stadtleben: litterae vs. circenses); Beispieltex te für die Sequenz „Plinius als dominus“: VIII,16; II,6; III,14		
Zeitbedarf	ca. 20 Stunden		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 - 27; für LK: S. 30 - 33; für Neueins. FS: S. 39 - 41)	- Welterfahrung und menschliche Existenz - Rede und Rhetorik		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	- Mensch, Kultur, Gesellschaft – Erfahrene Lebenswirklichkeit im Spiegel von Texten/Alltagsleben in der Kaiserzeit - die meinungsbildende Macht des Wortes		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 - 22 für GK: S. 23 - 25 für LK: S. 28 - 30 für Neueins. FS: S. 37 - 39)	Textkompetenz - anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren - textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren - Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren - anhand signifikanter immanenter Kriterien Briefe im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung	Sprachkompetenz - überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexere Satzstrukturen analysieren - ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern - kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln	Kulturkompetenz - themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen - die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben - im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

	<p>analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Merkmale der Gattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern - Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern - zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen 		
<p>Unterrichtssequenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brief in der Antike - otium vs. negotium - Plinius als <i>dominus</i> 	<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Aufbaus antiker Briefe und ihre Gestaltungsmittel - Briefe in ihrem situativen bzw. historischen Kontext analysieren - das Fortwirken antiker rhetorischer Schemata bis in die Gegenwart anhand zeitgenössischer Briefe - die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten - Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren - die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern - die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen - die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes / Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern 		
Leistungsbewertung	Klausur zum Thema otium vs. negotium oder zum Thema humanitas		
Absprachen, Anregungen	<ul style="list-style-type: none"> - Film: <i>Pompeji. Der letzte Tag</i>. Evtl. in Kombination mit dem Brief VI, 20 in Übersetzung (Tod des Onkels) zur Annäherung an die Person Plinius - Auszug aus dem Buch <i>Pompeji</i> von Robert Harris zur Einführung in die Sklaventhematik - Lektüre-Empfehlung: Arbeitsheft / Latein 10. Klasse - Plinius: Briefe: Gymnasium - Gesamtschule (Keip/Doepner) 		

